

Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umwelt
der Stadt Baesweiler am 04.06.2009 im Sitzungssaal des Rathauses Setterich**

Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 18.45 Uhr

Anwesend waren:

a) stimmberechtigte Mitglieder:

Baumann, Marita
 für Feldeisen, Willy
Beckers, Rolf
 für Deserno, Hans-Dieter
Derichs, Hubert
Fritsch, Dieter
Geller, Thomas
Hüttner, Manfred
Laufer, Jürgen
Lindlau, Detlef
 für Zillgens, Bruno
Lux, Heiko
Mandelartz, Alfred
Menke, Wilfried
Mohr, Christoph
Nohr, Jens
Schöneborn, Christian
Schmidt, Kathi

b) beratendes Mitglied:

Nüßer, Hans - fehlte unentschuldig

c) von der Verwaltung:

I. und Techn. Beigeordneter Strauch
Beigeordneter Brunner
StAR Froesch als Schriftführer

Die Mitglieder des Ausschusses waren durch Einladung vom 19.05.2009 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Der Ausschuss war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung, stellte die Beschlussfähigkeit fest und begrüßte die Anwesenden.

T A G E S O R D N U N G :**A) Öffentliche Sitzung**

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umwelt vom 10.02.2009
2. Ausweisung eines Behindertenparkplatzes auf der Hauptstraße;
hier: Antrag vom 12.02.2009
3. Verkehrssituation im Bereich der K 27
4. Verkehrssituation in der Langgasse
5. Maßnahmen im Zusammenhang mit den Arbeiten im nördlichen Bereich der Schnitzelgasse;
hier: Verkehrsrechtliche Anordnungen
6. Bessere ÖPNV-Anbindung des Baesweiler Gewerbegebietes
7. Verkehrsunfallentwicklung in Baesweiler im Jahr 2008;
hier: Verkehrsunfallstatistik der Polizei
8. Mitteilungen der Verwaltung
9. Anfragen von Ausschussmitgliedern

B) Nicht öffentliche Sitzung

10. Mitteilungen der Verwaltung
11. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Tagesordnung:**A) Öffentliche Sitzung**

1. **Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umwelt vom 10.02.2009**

Ausschussmitglied Beckers wies zu Tagesordnungspunkt 8a) der Sitzungsniederschrift darauf hin, dass Ausschussmitglied Deserno angeregt habe, den Bereich B57/Jülicher Straße im Rahmen der nächsten Verkehrskommission zu bereisen. Entgegen der Ausführungen in der Niederschrift sei eine Anbringung von Zebrastreifen nicht notwendig, da diese bereits vor Ort existieren würden.

Die Originalsitzungsniederschrift wird entsprechend geändert.

Die Mitglieder des Ausschusses für Verkehr und Umwelt nahmen sodann die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umwelt vom 10.02.2009 einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

1. a) Einstimmig wurde die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt "Bestellung eines Schriftführers" erweitert. Der Ausschuss bestellte einstimmig Herrn StAR Froesch als Schriftführer für die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umwelt.

2. **Ausweisung eines Behindertenparkplatzes auf der Hauptstraße;
hier: Antrag vom 12.02.2009**

Einstimmig beschloss der Ausschuss für Verkehr und Umwelt die Verwaltung zu beauftragen, in der Hauptstraße in Höhe des Hauses Nr. 24 einen Behindertenparkplatz auf Anwohnerantrag auszuweisen. Da der Antragsteller außergewöhnlich gehbehindert und nicht in der Lage ist, eine Strecke von 100 m am Stück zu gehen.

Da es dem Antragsteller auf Grund des hohen Parkdrucks im Bereich der Hauptstraße nicht immer möglich, ist in der Nähe der Wohnung zu parken, wurde der Ausweisung eines entsprechenden Behindertenparkplatzes vor dem Haus zugestimmt.

3. **Verkehrssituation im Bereich der K 27**

I. und Techn. Beigeordneter Strauch wies darauf hin, dass es im Bereich der K 27 am CarlAlexanderPark in den letzten Wochen häufig zu Wildwechsel gekommen sei. Einmal sei es in diesem Bereich sogar zu einem Unfall durch Wildwechsel gekommen. So sei auch die Polizei auf die Verwaltung zugekommen und habe gebeten, entsprechende Verkehrszeichen in diesem Bereich auszuweisen.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellte Ausschussmitglied Beckers heraus, dass das Problem an dieser Stelle nicht das Wild sei, sondern eher die K 27 selbst. Daher solle man die Situation in den nächsten Wochen beobachten und dies auch insbesondere dann tun, wenn die B 57 n in Betrieb genommen sei und so für das Wild noch weniger Ausweichmöglichkeiten bestehen.

Einstimmig beschlossen die Mitglieder des Ausschusses für Verkehr und Umwelt die Verwaltung zu beauftragen, auf der K 27 vor bzw. hinter dem CarlAlexanderPark, die Verkehrszeichen "Wildwechsel" auszuweisen.

4. Verkehrssituation in der Langgasse

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wies Ausschussmitglied Beckers darauf hin, dass es im Bereich der Bürgerhalle in Beggendorf zwei Problembereiche gäbe und zwar zunächst den Durchfahrtbereich der Feuerwehr sowie fehlende Abstellmöglichkeiten für Fahrräder.

I. und Techn. Beigeordneter Strauch wies darauf hin, dass man die im Beschlussvorschlag dargestellte Verfahrensweise mit der Feuerwehr abgestimmt habe und die Entwicklung weiterhin beobachten werde. Darüber hinaus wies I. und Techn. Beigeordneter Strauch darauf hin, dass der in der Langgasse vorhandene Spielplatz demnächst weiter nach hinten verlegt werde, so dass an dem bisherigen Standort weitere Parkmöglichkeiten zur Verfügung stünden.

Für die SPD-Fraktion fragte Ausschussmitglied Mandelartz an, wie die Parkplatzsituation im Bereich der Bürgerhalle sich insgesamt darstelle. Hierzu wies I. und Tech. Beigeordneter Strauch darauf hin, dass derzeit 45 Parkplätze zur Verfügung stünden und auch die Straße als Abstellmöglichkeit für Fahrzeuge bei Veranstaltungen genutzt werden darf.

Sodann beschlossen die Mitglieder des Ausschusses für Verkehr und Umwelt einstimmig die Verwaltung zu beauftragen, im Bereich der Bürgerhalle Beggendorf an den in der Verwaltungsvorlage bezeichneten Stellen jeweils eine Sperrfläche zu markieren und die Verkehrssituation weiter zu beobachten.

5. Maßnahmen im Zusammenhang mit den Arbeiten im nördlichen Bereich der Schnitzelgasse;

hier: Verkehrsrechtliche Anordnungen

I. und Techn. Beigeordneter Strauch ergänzte die Verwaltungsvorlage dahingehend, dass nunmehr die verkehrsrechtlichen Anordnungen, die im Bebauungsplan noch nicht berücksichtigt seien, umgesetzt werden müssten. Grundsätzlich sei auch die Radverkehrsführung für den verkehrsberuhigten Bereich unproblematisch. Lediglich über den Übergang der Radverkehrsführung über den alten Bereich der Schnitzelgasse müsse noch nachgedacht werden.

Sodann beschlossen die Mitglieder des Ausschusses für Verkehr und Umwelt die Verwaltung zu beauftragen, die in der Verwaltungsvorlage genannten straßenverkehrsrechtlichen Maßnahmen im Bereich der nördlichen Schnitzelgasse auf Dauer umzusetzen.

6. Bessere ÖPNV-Anbindung des Baesweiler Gewerbegebietes

I. und Techn. Beigeordneter Strauch verwies darauf, dass das Thema der besseren ÖPNV-Anbindung des Gewerbegebietes bereits seit längerer Zeit in den verschiedenen Gremien diskutiert werde. Eine Umfrage bei den Betrieben im Gewerbegebiet habe gezeigt, dass der Bedarf hier sehr groß sei. Allerdings sei auch zu erkennen, dass die Erstellung eines 100 % deckenden Buskonzeptes sehr schwierig sei, da keine erkennbaren Spitzenzeiten bestünden.

Durch die Einrichtung einer neuen Haltestelle für die Linie 71, so I. und Techn. Beigeordneter Strauch, wäre eine großflächige Erschließung des Gewerbegebietes nunmehr insbesondere auch für den Bereich Max-Planck-Straße und Thomas-Edison-Straße möglich. Diese Lösung sei auch aus Kostensicht durchaus vertretbar; bei einem Jahresmehrbedarf von 5.883 km würden sich Mehrkosten in Höhe von ca. 2,00 € pro Kilometer ergeben.

Für die SPD-Fraktion betonte Ausschussmitglied Mandelartz, dass der Rücklauf aus den Firmen und dem Gewerbegebiet zeige, dass ein Bedarf zur besseren ÖPNV-Anbindung vorhanden sei. So werde die SPD-Fraktion den Beschlussvorschlag unterstützen. Als nächster Schritt solle nunmehr darüber nachgedacht werden, wie eine bessere ÖPNV-Anbindung des CAP vorangetrieben werden könne.

Ausschussmitglied Beckers erläuterte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass auch seine Fraktion sich schon lange mit diesem Thema beschäftige. Wenngleich der Kostenfaktor zu beachten sei, erscheine eine Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahme mehr als sinnvoll und trage zu einer besseren Anbindung des Gewerbegebietes bei. Allerdings, so Ausschussmitglied Beckers, solle auch darüber nachgedacht werden, ob eine weitere Anbindung der anderen Seite des Gewerbegebietes möglich sei.

Für die CDU-Fraktion stellte Ausschussmitglied Mohr heraus, dass die ÖPNV-Anbindung niemals optimal gestaltet werden könne, da sich die Frage der Wirtschaftlichkeit zwangsläufig immer wieder stelle. Mit dem vorliegenden Beschlussvorschlag und der Umsetzung der angeregten Maßnahme werde man jedoch Sinnvolles umsetzen.

Die Mitglieder des Ausschusses für Verkehr und Umwelt beschlossen hierauf, die Verwaltung zu beauftragen, im Gewerbegebiet - zur besseren ÖPNV-Anbindung - zwei zusätzliche Bushaltestellen im mittleren Bereich der Max-Planck-Straße einzurichten.

7. Verkehrsunfallentwicklung in Baesweiler im Jahr 2008; hier: Verkehrsunfallstatistik der Polizei

I. und Techn. Beigeordneter Strauch erläuterte die Verkehrsunfallstatistik, verbunden mit der Aussage, dass insgesamt keine deutliche Trendwände zu erkennen sei.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nahm Ausschussmitglied Beckers den Bericht zur Kenntnis und bezeichnete die Zahlen als äußerst schwankend. Bedauerlich seien selbstverständlich die vorliegenden Todesfälle. Eine Verhinderung durch Maßnahmen des Ausschusses hätte jedoch nicht erreicht werden können, da die Todesfälle Folge von Fahrfehlern bzw. zu hoher Geschwindigkeit gewesen seien.

Positiv, so Ausschussmitglied Beckers, sei, dass die Stadt Baesweiler im präventiven Bereich in Zusammenarbeit mit der Polizei und insbesondere an Schulen tätig sei. Ausschussmitglied Beckers gab in diesem Zusammenhang die Anregung, das Programm "Traffic Tamers", welches derzeit erfolgreich an der Grengrachtschule umgesetzt werde, auch auf andere Schulen zu übertragen. Beigeordneter Brunner sagte zu, dass man sich diesbezüglich mit der zuständigen Lehrerin an der Grengracht, Frau Baker-Price sowie Herrn Bongers von der Polizei, in Verbindung setzen und versuchen werde, auch andere Schulen von dem Programm zu überzeugen. Die GGS I Friedensschule, so Beigeordneter Brunner, habe bereits ausdrücklich Interesse bekundet.

Die Mitglieder des Ausschusses für Verkehr und Umwelt nahmen die Ausführungen der Verwaltung und die Verkehrsunfallstatistik 2008 zur Kenntnis.

8. Mitteilungen der Verwaltung

- a) I. und Techn. Beigeordneter Strauch setzte die Ausschussmitglieder davon in Kenntnis, dass zum Fahrplanwechsel des AVV im Juni 2009 zwei weitere Schnellbusfahrten der Linie 151 von Baesweiler nach Aachen (um 06.30 Uhr und um 07.00 Uhr) eingesetzt werden.
- b) I. und Techn. Beigeordneter Strauch setzte die Ausschussmitglieder davon in Kenntnis, dass der Abfallwirtschaftsplan NRW dem Rat demnächst zugeleitet werde.

Ausschussmitglied Beckers wies für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen darauf hin, dass lediglich die drei Gebietskörperschaften der Region im

Falle dieses Müllverbrennungskonzeptes an den Standort Weisweiler gebunden wären. Die Folge hieraus sei, dass die drei Kreise, die ihren Abfall an die MVA-Weisweiler liefern, entsprechende Mehrkosten zu entrichten hätten. Dies könne laut Ausschussmitglied Beckers nicht richtig sein.

Ausschussmitglied Mohr betonte für die CDU-Fraktion, dass man in dieser Angelegenheit demnächst in Kontakt zu den Landtagsabgeordneten unserer Region treten werde.

Ausschussmitglied Mandelartz schloss sich für die SPD-Fraktion den vorgenannten Ausführungen an.

9. Anfragen von Ausschussmitgliedern

- a) Ausschussmitglied Mandelartz nahm Bezug auf Tagesordnungspunkt 2 der letzten Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Umwelt "Verkehrssituation in der Grünstraße" und betonte deutlich, dass es an dieser Stelle eine konkrete Gefährdung gebe. Zwar sei es so, dass relativ wenige Fahrzeuge durch die Grünstraße fahren würden, jedoch würden auch diese wenigen Fahrzeuge eine Gefahr verursachen. Wenngleich der Ausschuss beschlossen habe, geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen im Rahmen der Umsetzung des Projektes "Soziale Stadt" vorzusehen, solle die Verwaltung bitte bereits jetzt darüber nachdenken, ob die Zeit bis zur Umsetzung dieser Maßnahme im Jahr 2010 nicht anderweitig überbrückt werden könne.

I. und Techn. Beigeordneter Strauch wies darauf hin, dass man hinsichtlich des Projektes "Soziale Stadt" kurzfristig mit den Förderbescheiden reche. Eine Umsetzung wäre dann ebenfalls kurzfristig möglich. I. und Techn. Beigeordneter Strauch sagte dennoch zu, dass man sich im Vorfeld der Maßnahmen bereits mit den Projektplanern zusammensetzen werde, um hier möglicherweise eine "Übergangslösung" zu finden.

- b) Ausschussmitglied Mandelartz wies darauf hin, dass es im alten Bereich der Kirchgasse eine fehlerhafte Ausschilderung hinsichtlich der Hausnummern für Anlieger gäbe. In den vergangenen Jahren habe die Polizei immer wieder Kontrollen dort durchgeführt, die eine große Wirkung nach sich gezogen hätten. Die Verwaltung wurde daher gebeten, die fehlerhafte Ausschilderung zu überarbeiten und die Polizei zu bitten, dort wieder Kontrollen vorzusehen.

I. und Techn. Beigeordneter Strauch sagte zu, dass die fehlerhafte Ausschilderung überprüft und gegebenenfalls korrigiert werde. Darüber hinaus werde man seitens der Verwaltung die Polizei bitten, erneut Kontrollen in diesem Bereich vorzunehmen.

- c) Ebenfalls wies Ausschussmitglied Mandelartz darauf hin, dass der verkehrsberuhigte Bereich am Reyplatz auch ein Gefährdungspotenzial mit sich bringe. Dort würden Verkehrsteilnehmer oftmals deutlich zu schnell fahren.

I. und Techn. Beigeordneter Strauch sagte zu, dass man auch die Polizei für diesen Bereich bitten werde, entsprechende Kontrollen vorzunehmen.

- d) Bereits im Herbst 2008 habe man seitens der SPD-Fraktion auf die gefährliche Situation im Bereich der Barbaraschule und Realschule verwiesen, die durch das Zusammentreffen mehrerer Busse und PKW verursacht werde. Diesbezüglich wies Ausschussmitglied Mandelartz nochmal daraufhin, dass man sich unbedingt mit den jeweiligen Schulleitungen in Verbindung setzen sollte. Dies sagte I. und Techn. Beigeordneter Strauch zu.

I. und Techn. Beigeordneter Strauch setzte die Ausschussmitglieder davon in Kenntnis, dass seitens der Schulleitung der GGS St. Barbara dieses Problem so nicht gesehen werde. Er regte jedoch ein Gespräch mit dem neuen Leiter der Realschule an.

- e) Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wies Ausschussmitglied Beckers auf den Antrag seiner Fraktion hinsichtlich des Kinderspielplatzes "Feldstraße/ Ecke Birkenstraße" hin. Seitens der Verwaltung wurde darauf hingewiesen, dass man den gefährlichen Ein- bzw. Ausgang von insgesamt drei durch eine Fortführung der Hecke schließen werde und somit für die Zukunft Gefährdungen im Wesentlichen ausschließen könne.

- f) Ausschussmitglied Beckers wies darauf hin, dass die Radfahrersaison bereits begonnen habe und regte an, nunmehr die Regelung im Bereich der Ziegelei in Beggendorf hinsichtlich der dortigen Einbahnstraße umzusetzen.

Sodann schloss der Vorsitzende die öffentliche Sitzung.